
News-Archiv Oberpfaffenhofen

Wie wird man Wissenschaftlerin im DLR?

28. April 2005



31 Mädchen informieren sich bei "Girls' Day" in Oberpfaffenhofen

Wie wird aus der Weltkugel eine Landkarte? Warum verliert der Aralsee immer mehr Wasser? Und wie funktioniert eigentlich der Wetterbericht? Diese und viele andere Fragen wurden beim bundesweiten „Girls' Day“ am Donnerstag, 28. April, im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen beantwortet. 31 Mädchen aus Gymnasien und Realschulen der Landkreise Starnberg, München, Fürstenfeldbruck und Landsberg bekamen an diesem Tag einen Einblick in das Forschungszentrum. Wissenschaftlerinnen und Studentinnen informierten die 14- bis 17-Jährigen über ihre Arbeit und zeigten den Schülerinnen Wege auf, über welche Studiengänge eine Mitarbeit im DLR möglich ist. Im DLR_School_Lab hatten die Mädchen dann auch die Gelegenheit, selbst kleine Experimente durchzuführen. Dabei lernten sie unter anderem, was ein Spektrometer ist und wozu das Infrarotlicht in der Wissenschaft alles gut sein kann. In den School_Lab-Räumen hatten die Mädchen zudem die Gelegenheit, sich ihren ganz persönlichen Wetterbericht zusammenzustellen. Dazu durften sie Daten von einem Server abrufen, die sonst nur Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes und des DLR zur Verfügung stehen.

Den krönenden Abschluss des Tages bildete ein Besuch im Deutschen Raumfahrt-Kontrollzentrum des DLR. Auf der Besucherbrücke erfuhren die Schülerinnen alles über die Columbus-Mission, den Flug des ESA-Astronauten Roberto Vittori zur Internationalen Raumstation (ISS) sowie über den für diesen Sommer geplanten Langzeitaufenthalt des deutschen ESA-Astronauten Thomas Reiter an Bord der ISS.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.